Objekt:	Ein Laskar (Soldat) und seine Frau
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Sammlung:	Kunstbibliothek
Inventarnummer:	LMA 1 H 34, 4

Beschreibung

Das Wort laskar wurde der persischen Sprache entlehnt, wo lashkar »eine Armee« bedeutet. Als die Portugiesen den Indischen Ozean erreichten, übernahmen sie dieses Wort als lasquarin, und aus dem Portugiesischen wanderte der lascar sowohl in die englische, wie auch die holländische Kolonialsprache. Im Indien des späten 18. Jahrhunderts verstand man unter Laskar einen Hilfssoldaten bei der Artillerie.
Auf dem Bild sehen wir einen Laskar, der ein Pulverfässchen und eine Zündschnur trägt. Seine dazugesellte Frau zeigt durch ihre einfache Kleidung und die freie Brust die niedere Stellung des Berufs des Laskars. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße:	35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1800
	wer	Company School
	wo	Thanjavur (Tanjore)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien
[Zeitbezug]	wann	1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Company painting
- Gesellschaft
- Gouache
- Kleidung
- Kriegswesen
- Malerei
- Soldat

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau